

Klev- und Donnlandschaft bei St. Michaelisdonn (FFH DE 2020-301)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 222 ha liegt etwa 10 km nördlich von Brunsbrüttel bei der Ortslage St. Michaelisdonn.

Es umfasst eine ehemalige Küstenlandschaft aus Kliffs (Klevs) und vorgelagerten alten Nehrungshaken (Donns), die mit Dünenanden überlagert werden. Zwischen dem Kliff und den Donns finden sich großflächige Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140). Die nördliche Teilfläche umfasst das bis zu 30 m hohe Kliff, die Nehrung sowie die dazwischen liegende Niederung. Die südlich gelegene Teilfläche wird von einer Niederung eingenommen, die in weiten Teilen unterhalb des Meeresspiegelniveaus liegt.

In der Klev- und Donnlandschaft treten nebeneinander unterschiedlich entstandene Landschaftstypen und eine Vielzahl von Lebensraumkomplexen auf. Das jetzt „tote Kliff“ war vor langer Zeit den Kräften des Meeres direkt ausgesetzt. Der Klevhang ist heute überwiegend mit Nadelbäumen, stellenweise auch mit bodensaurem Eichenwald (9190) bestanden. Unterhalb des Klevhanges kommen vom Hangdruckwasser gespeiste, wasserzügige Bereiche und einige Quellen vor. Die überwiegend als Grünland genutzten, feuchten Niederungsflächen werden von artenreichen Feuchtgebüsch und Niedermoorlebensräumen eingenommen. An der Geestkante, der früheren Küstenlinie und auf den alten, von Sand bedeckten Nehrungshaken treten trockene Magerlebensräume wie Heiden (4030) und der Borstgrasrasen als prioritärer Lebensraumtyp (6230) auf.

Der Gesamtkomplex ist Lebensraum von Moorfrosch, Schlingnatter und Zauneidechse und aufgrund des Vorkommens landesweit bedeutsamer Borstgrasrasen sowie von Übergangs- und Zwischenmooren mit typischen Pflanzenarten besonders schutzwürdig. Zudem ist das Gebiet erdgeschichtlich von herausragender Bedeutung, da es die nacheiszeitliche Entwicklung veranschaulicht.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung einer naturnahen, weitgehend offenen alten Küstenlandschaft mit vielfältigen, artenreichen Komplexen unterschiedlicher Lebensräume. Hierzu gehören insbesondere Steilhänge, Heiden, Birken- und Buchen-Eichenwäldern bzw. Kratts, Trocken-, Mager- und Borstgrasrasen, Quellbereiche und Übergangsmoore. Besonders wichtig ist hierbei die Erhaltung weitgehend ungestörter, natürlicher Wasserverhältnisse, der Nährstoffarmut und der extensiven Nutzung.

Für die Heiden und Borstgrasrasen soll ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Klev- und Donnlandschaft bei St. Michaelisdonn** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)